

Deutsche Rundschau

Herausgegeben von Bruno Hafe

≡ Februar 1916 ≡

Franz Fromme. Die Bedeutung einer vlämischen Hochschule. — **Joachim Kühn.** B. B. Ephraim's Pariser Geheimsendung von 1790/91. Das Ende einer politischen Legende. — **Gottfried Fittbogen.** Klopstock der Patriot und Revolutionär. — **Carl Busse.** Krupski. Eine Erzählung aus dem Kriege. I. — **Wolfgang Stammer.** Aus Gellert's Briefwechsel. — **Graf Bay von Bava und zu Euskod.** E. A. S. M. — A. P. Nordamerikas imperialistische Bestrebungen. — **Graf Ilja Tolstoi.** Meine Erinnerungen. V. — **Gustav Ernest.** Berliner Musikleben.

Literarische Rundschau:

Harry Mayne. Eine neue Biographie Gottfried Kellers. — Literarische Notizen. — Literarische Neuigkeiten.

.....
 Vierteljährlich 7.50 Mark

.....
 Einzelheft 2.50 Mark

.....
 Verlag von Gebrüder Paetel (Dr. Georg Paetel) Berlin

Zeitgemäß! Sehr absatzfähig!

Der Morphinismus u. seine Behandlung

von Dr. C. Bertololy, Spezial-Arzt für Entziehungskuren, Straßburg i. E.

Preis broschiert M. 4.— ord., à cond. mit 30%, bar mit 50% und 7/6.

„Seit dem Erscheinen der letzten ausführlichen Werke über Morphinismus, vor ca. 10 Jahren, ist keine weitere Monographie der Krankheit mehr veröffentlicht worden. Und doch hat gerade in dieser Zwischenzeit einestheils die Lehre von den Vergiftungen überhaupt ganz wesentliche Fortschritte gemacht, deren Ergebnisse auch auf den Morphinismus Anwendung finden, andererseits haben eine Reihe weiterer Untersuchungen und Beobachtungen der letzten Jahre das Krankheitsbild des Morphinismus wesentlich ergänzt und vervollständigt. — Die sich hieraus ergebenden zwei Forderungen wurden in dem vorliegenden Buche erfüllt, indem einestheils die Theorie des Wesens der Krankheit eine etwas ausführlichere Besprechung erhielt und spez. die Forschungsergebnisse der modernen Vergiftungslehre bei ihr zur Anwendung gelangten und andererseits die in dem letzten Dezennium erfolgten Arbeiten auf dem Gebiete des Morphinismus eine mögliche Berücksichtigung fanden. Da das Werk neben einer ernst wissenschaftlichen Behandlung der Materie leichtfüßig und gemeinverständlich geschrieben ist, dürfte es nicht nur für Ärzte, sondern auch für den Laien, spez. für den Morphinisten, eine empfehlenswerte und belehrende Lektüre sein.“

Das Buch ist von allen Fachblättern glänzend besprochen worden.

Ich bitte um Ihre erneute Verwendung und stelle Ihnen Expl. à cond. gern zur Verfügung.

❖ Johann Scherz, Verlagsdruckerei in Offenbach a. M. ❖